Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Deuselbach am Montag, dem 08. Juni 2015 um 18.30 Uhr im „Haus des Gastes“ in Deuselbach

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Mitglieder nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 im öffentlichen Teil aufgrund der haushaltsrechtlichen Relevanz zu tauschen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Somit ergab sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

- 1.) Verschiedenes, Informationen
- 2.) Einwohnerfragestunde
- 3.) Änderung der Friedhofssatzung
- 4.) Haushaltsplan 2015

Zu TOP 1.: Verschiedenes, Informationen

Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder über folgende Sachverhalte:

- Ausbau K116 / K117:
Die Nachfrage des Vorsitzenden bei der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung, ob die Ausschreibung der Maßnahme zwischenzeitlich erfolgt sei, blieb bisher ergebnislos.
- Ausbau K116 / K177 / Erneuerung Straßenbeleuchtung
Seitens der RWE AG liegen Angebote über die Errichtung von Peitschenmasten mit LED-Beleuchtung sowie Peitschenmasten mit herkömmlicher Beleuchtung vor. Vor einer Beschlussfassung des Gemeinderates soll zunächst geprüft werden, welche Variante, auch im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit, sinnvoller erscheint.
In diesem Zusammenhang sprachen sich die Ratsmitglieder dafür aus, dass die Peitschenmasten weiterhin verwendet werden und diesbezüglich keine neue Alternative angefragt werden sollte.

Ratsmitglied Kurz erkundigte sich, wann eine Informationsveranstaltung über den Ausbau der K116 / K117 für die Bürgerinnen und Bürger stattfinden werde. Der Vorsitzende teilte mit, dass ein solcher Termin in Abstimmung mit der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung im nächsten Monat angedacht sei. Neuere Informationen lägen derzeit nicht vor.

Ferner erkundigte sich Ratsmitglied Kurz nach dem Sachstand bezüglich des alten Bahnhauses. Zu diesem Thema lagen dem Vorsitzenden keine neuen Informationen seitens der Verbandsgemeindeverwaltung vor.

Ebenso erfragte Ratsmitglied Kurz den Sachstand bezüglich der Erstellung des Internetauftrittes der Ortsgemeinde. Der Vorsitzende erläuterte, dass der mit der Erstellung der Homepage Beauftragte ihm wiederholt, letztmalig an der Deuselbacher Kirmes, zugesagt habe, den Internetauftritt schnellstmöglich zu gestalten. Der Vorsitzende schlug vor, dem Verantwortlichen eine letzte Frist zu setzen. Nach deren Verstreichen solle der Auftrag anderweitig vergeben werden.

In diesem Zusammenhang schlug Ratsmitglied Lothar Manz vor, die Informationstafel wieder zu reaktivieren. Dieses Medium eigne sich, insbesondere vor dem Hintergrund der Eröffnung des Nationalparks Hunsrück-Hochwald, um die Ortsgemeinde den Touristen und Wanderern zu präsentieren. Beispielsweise könnten Informationen über die ortsansässigen Vereine oder zum Verkauf stehende Baugrundstücke ausgehängt werden.

Ferner fragte Ratsmitglied Kurz, ob die Ortsgemeinde inzwischen einen neuen Gemeindearbeiter beschäftige. Dies verneinte der Vorsitzende.

Abschließend erkundigte sich Ratsmitglied Kurz, wann eine Abstimmung über die in der Sitzung vom 17.12.2014 unterbreiteten Vorschläge des Jagdpächters Koch erfolgen werde. Der Vorsitzende sagte zu, die Angelegenheit im Rahmen der nächsten Gemeinderatssitzung zu behandeln.

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Von Seiten der Einwohner wurde angefragt, wann die Informationsveranstaltung bezüglich des Ausbaus der Innerortsstraßen stattfinden solle. Informiert werden solle insbesondere auch über die Kosten der Maßnahme und die Regelung der Kostenbeteiligung der Anlieger. Im Rahmen dieser Veranstaltung könne ebenfalls über den Sachstand „Windenergie“ informiert werden. Diese Angelegenheit sei für die betroffenen Einwohner von besonderem Interesse.

Der Vorsitzende erläuterte erneut, dass eine Informationsveranstaltung über den Ausbau der Innerortsstraßen im nächsten Monat angedacht sei. Das Interesse der Einwohner, die Höhe der daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen zu erfahren, werde er gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung noch einmal vortragen. Hinsichtlich des Sachstandes „Windenergie“ werde keine gesonderte Informationsveranstaltung stattfinden. Die Beratungen über diese Angelegenheit wurden in öffentlicher Sitzung geführt. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner hätten hieran teilnehmen können.

Zu TOP 3: Änderung der Friedhofssatzung

Bekanntlich war in mehreren vorangegangenen Sitzungen die Zulassung von Urnengrabstätten zur Doppelbelegung Gegenstand der Beratungen. In der letzten Sitzung des Ortsgemeinderates am 30. März 2015 wurde zudem beschlossen, Rasengrabstätten zuzulassen. Hierzu wurden seitens der Verwaltung jedem Ratsmitglied in Vorbereitung zur heutigen Sitzung zwei Entwürfe zur Änderung der Friedhofssatzung unter Berücksichtigung der genannten Grabarten vorgelegt.

Nach kurzer Diskussion sprach sich der Rat für die Änderung der Friedhofssatzung gemäß Variante 2 aus. Hiernach werden künftig folgende Grabarten zugelassen:

- a) Reihengrabstätten
- b) Reihengrabstätten als Rasengrabstätten
- c) Wahlgrabstätten
- d) Gemischte Grabstätten
- e) Urnengrabstätten als Reihengrabstätten
- f) Urnenrasengrabstätten

In die unter e) genannten Urnengrabstätten kann eine zusätzliche Asche beigesetzt werden unter der Voraussetzung, dass die verbleibende Ruhezeit nach der ersten Bestattung noch mindestens 15 Jahre beträgt.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat die Änderung der Friedhofssatzung vom 09.12.2008 in der von der Verwaltung vorgelegten Form in der II. Variante.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 4: Haushaltsplan 2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab der Vorsitzende das Wort an Verbandsgemeindeoberinspektorin Ebel, die den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes erläuterte.

Der Ergebnishaushalt 2015 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 108.152 € aus. Gegenüber der Planung des Vorjahres handelt es sich hierbei um eine Verschlechterung in Höhe von 70.632 €, die sich wie folgt zusammensetzt:

Verschlechterungen:

Produkt 1142:	Bewirtschaftung gemeindeeigene Grundstücke	620 €
Produkt 2111:	Betriebskostenumlage Grundschulen Thalfang und Heidenburg	100 €
Produkt 3650:	Betriebskostenumlage Kindertagesstätten	10.100 €
Produkt 5512:	Öffentliches Grün: Aufwendungen für Obstbaumpflege	1.000 €
Produkt 5551:	Überschussbeteiligung FV Thalfang / Haardtwald	922 €
Produkt 5731:	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Dorfgemeinschaftshauses (hauptsächlich aufgrund der Veranschlagung verschiedener, nicht jährlich wiederkehrender, Unterhaltungsaufwendungen (siehe Produkt 5731))	8.600 €
Produkt 5734:	Unterhaltung und Bewirtschaftung sonstige öffentliche Einrichtungen (hauptsächlich aufgrund Erneuerung Schallbretter am Glockenturm)	4.270 €
Produkt 6110:	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen Hauptsächlich aufgrund geringerer Erträge aus Gewerbesteuer sowie geringeren Gemeindeanteilen Einkommenssteuer und Umsatzsteuer nach Neufestsetzung der Schlüsselzahlen	41.425 €
Produkt 6120:	Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite (Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde)	1.820 €
versch. Produkte:	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Rückstellungen	2.510 €

Sonstiges	1.520 €
Summe Verschlechterungen:	72.887 €

abzgl. Verbesserungen:

versch. Produkte:	Personalaufwendungen (einschließlich Aufwandsentschädigung Ortsbürgermeister, Ehrensold und Sitzungsgeld Ratsmitglieder)	1.940 €
	Aufwendungen für Abschreibungen auf Anlagevermögen	315 €
	Summe Verbesserungen:	2.255 €
	Bereinigte Verschlechterung:	70.632 €

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt -88.827 €. Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgungen für Investitionskredite in Höhe von 2.600 € ergibt sich zahlungswirksam ein Liquiditätsdefizit in Höhe von 91.247 €. Dieser Betrag wird als Zunahme der Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde im Finanzplan ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr handelt es sich bei dem Defizit im Bereich der laufenden Verwaltung um eine Verschlechterung in Höhe von 70.857 €.

Im investiven Bereich sind folgende Maßnahmen geplant:

		Einzahlung	Auszahlung
1.)	Teilhaushalt 1 – Zentrale Verwaltung Keine Veranschlagung		
2.)	Teilhaushalt 2 – Schule und Kultur		
	Produkt 2111: Investitionskostenumlage Grundschulen Thalfang und Heidenburg	0 €	1.200 €
3.)	Teilhaushalt 3 – Soziales und Jugend Keine Veranschlagung		
4.)	Teilhaushalt 4 – Gesundheit und Sport Keine Veranschlagung		
5.)	Teilhaushalt 5 – Gestaltung der Umwelt		
	Produkt 5731: Anschaffung eines Laiendefibrillators zur Sicherstellung einer effektiven Erstversorgung im Notfall	0 €	1.800 €
	Summe:	0 €	3.000 €

Der negative Saldo aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf – 3.000 €. Dieser Betrag muss mangels anderweitiger Alternativen über Investitionskredite finanziert werden.

Die Verschuldung der Ortsgemeinde entwickelt sich voraussichtlich wie folgt:

Entwicklung der bereinigten Liquiditätskredite:

Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde (gem. Bilanz zum 31.12.2013)	9.764 €
+ darin enthaltene vorfinanzierte Investitionsauszahlungen	8.802 €

Bereinigter Bestand der Liquiditätsüberschüsse zum 31.12.2013: 18.566 €

+ Forderungen zum 31.12.2013 (ohne lfd. Verrechnungskonto):	23.941 €
./ . zahlungswirksame Rückstellungen:	4.132 €
./ . Verbindlichkeiten zum 31.12.2013 (ohne und Investitionskredite):	39.831 €
./ . voraussichtliches Liquiditätsdefizit 2014:	24.300 €

Bereinigter Bestand der Liquiditätsüberschüsse zum 31.12.2014: - 25.756 €

./ . Liquiditätsdefizit 2015:	91.427 €
-------------------------------	----------

Bereinigter Bestand der Liquiditätskredite zum 31.12.2015: 117.183 €

Entwicklung der Investitionskredite:

Stand zum 31.12.2013 gem. Bilanz:	38.708 €
+ vorfinanzierte Investitionsauszahlungen (Kreditermächtigung 2013)	8.802 €
+ Investitionskreditbedarf 2014 (aus Ermächtigung 2014)	22.637 €
./ . Ordentliche Tilgungen 2014	1.871 €

Stand zum 31.12.2014:	68.276 €
+ Investitionskreditbedarf 2015:	3.000 €
./ . Ordentliche Tilgungen 2015:	2.600 €

Stand zum 31.12.2015: 68.676 €

Ferner erläuterte Frau Ebel, dass nunmehr aufgrund der Änderung der Friedhofssatzung sowie der Preissteigerungen im Bereich der Grabherstellung die Friedhofsgebühren in der Haushaltssatzung angepasst werden müssen. Hierzu liegt den Ratsmitgliedern ein seitens der Friedhofsverwaltung ausgearbeiteter Vorschlag vor, mit dem sich die Ratsmitglieder einverstanden zeigen.

RM Lothar Manz schlug vor, den Parkettabschliff sowie den Fassadenanstrich im Haus des Gastes auf das nächste Haushaltsjahr zu verschieben. Es bestehe zwar eine Verpflichtung zur Unterhaltung des

gemeindeeigenen Infrastrukturvermögens, jedoch sehe er, insbesondere vor dem Hintergrund des aufgrund der Mindererträge im Bereich der Steuereinnahmen erheblichen Fehlbetrages, keinen unmittelbar dringlichen Handlungsbedarf. Die Kosten für die Erneuerung der Schallbretter am Glockenturm könnten ebenfalls durch größere Eigenleistungen auf insgesamt 1.500 € reduziert werden. Mit der Rückstellung der angesprochenen Maßnahmen bzw. der Kostenreduzierung durch Eigenleistungen zeigten sich die Ratsmitglieder einverstanden.

Nach erfolgter Beratung wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2015 in der von der Verwaltung vorgelegten Form unter der Berücksichtigung der sich aus der Beratung ergebenden Änderungen wie folgt festgesetzt:

Der Inhalt der Haushaltssatzung wird nach Genehmigung durch die Kommunalaufsicht bekanntgegeben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.